

Mandragorae radix (+!)

Anwendung

Die Droge wird heute nicht mehr verwendet.

Volksmedizin: bei Magengeschwüren, Koliken, Asthma, Heuschnupfen und Keuchhusten.

Dosierung

Keine gesicherten Angaben.

Wirkmechanismen

Das Wirkprofil der Droge wird im wesentlichen durch die anticholinerge Wirkung der Hauptalkaloide (Atropin, Hyoscin und Scopolamin) gekennzeichnet.

Vgl. Tollkirsche.

Anwendungsbeschränkung

Risiken der bestimmungsgemäßen Anwendung therapeutischer Dosen der Droge sind nicht bekannt. Als Nebenwirkungen können, bes. bei Überdosierung, auftreten: Hautrötung, Mundtrockenheit, tachykarde Arrhythmien, Mydriasis (die vier Frühsymptome einer Atropinvergiftung), Akkomodationsstörungen, Wärmestau durch Abnahme der Schweißsekretion, Miktionsbeschwerden und Obstipation.

Bei Vergiftungen kommt es wegen des relativ hohen Scopolmingehaltes der Droge zunächst zu Somnolenz, nach der Aufnahme sehr hoher Dosen aber auch zu zentraler Erregung (Unruhe, Halluzinationen, Delirien, Tobsuchtsanfälle), gefolgt von Erschöpfung und Schlaf. Bei tödlichen Dosen (für Erwachsene ab 100 mg Atropin, bei alkaloidreicher Droge also ab etwa 20 g der Wurzeldroge, bei Kindern wesentlich weniger) besteht die Gefahr der Atemlähmung.

Schwere Vergiftungen sind besonders bei Missbrauch der Droge als Rauschmittel denkbar.

Charakteristik

Alraunwurzel ist der unterirdische Teil von *Mandragora officinarum*.

Herkunft

Mediterrangebiet und frostfreie Randgebiete.

Gewinnung

Sammlung aus Wildbeständen.

Formen

Ganz- und Schnittdroge.

Verfälschungen und Verwechslungen

Mit den Wurzeln von *Atropa belladonna*, deren Alkaloidmuster ähnlich sind.

Identität

Indikatornachweis und DC- Methode.

Gehaltsbestimmung
Bestimmung mittels Titration.

Art der Fertigarzneimittel
Nur noch in wenigen Kombinationspräparaten.

Substanzen

- Tropanalkaloide (ca. 0,4%): Hauptalkaloide (-)-Hyoscyamin, beim Lagern teilweise in Atropin übergehend, und Scopolamin, daneben u.a. 3alpha-Tigloyloxytropan, 3,4 Ditungloyloxytropan

Anwendung in Lebensmitteln

Keine Angaben

Synonyme

Volkstümliche Namen

Alraune (dt.)
Erdmännlein (dt.)
Mandragora root (eng.)
Zauberwurzel (dt.)

Indikationen

Asthma (Andere, ?)
Keuchhusten (Andere)
Magenbeschwerden (Andere)

Sicherheit

Anwendung nur unter ärztlicher Aufsicht und gemäß den Vorgaben des Arztes.

Komm. E Monographien

Keine

Wirksamkeit

Die Anwendung der atropin- und scopolaminhaltigen Droge (vgl. Tollkirsche) ist aufgrund der Toxizität und des negativen Nutzen-Risiko-Verhältnisses heute obsolet.